

• Myomenukleation

Bei dieser gebärmuttererhaltenden Methode werden die Myome einzeln entfernt. Myome innerhalb der Gebärmutterhöhle lassen sich per Gebärmutter Spiegelung über den Gebärmutterhals erreichen. Myome, die außen an der Gebärmutter liegen oder eine bestimmte Größe überschreiten, können in „Schlüssellochtechnik“ (Laparoskopie) über die Bauchdecke entfernt werden. Der Eingriff erfolgt meist minimal-invasiv, nur selten ist ein Bauchschnitt notwendig.

• Gebärmutterentfernung (Hysterektomie)

Die Entfernung der Gebärmutter kann vaginal (durch die Scheide), im Rahmen einer Bauchspiegelung oder – in seltenen Fällen – über einen Bauchschnitt (abdominal) erfolgen.

WIE VEREINBARE ICH EINEN TERMIN?

Unsere Myomsprechstunde findet **dienstags und freitags in der Zeit von 08:00 bis 15:00 Uhr** statt.

Termine können Sie telefonisch unter **+49 40 181883-1466** oder bequem online vereinbaren.



Bitte bringen Sie zu Ihrem Termin mit:

- Überweisungs-/Einweisungsschein
- Elektronische Gesundheitskarte (Krankenversichertenkarte)
- alle bereits vorliegenden Befunde
- Medikamentenplan



Kontakt



Asklepios Klinik Wandsbek

Abteilung für Gynäkologie

Alphonsstraße 14

22043 Hamburg

www.asklepios.com/wandsbek



Chefärztinnen Setareh Huschi,

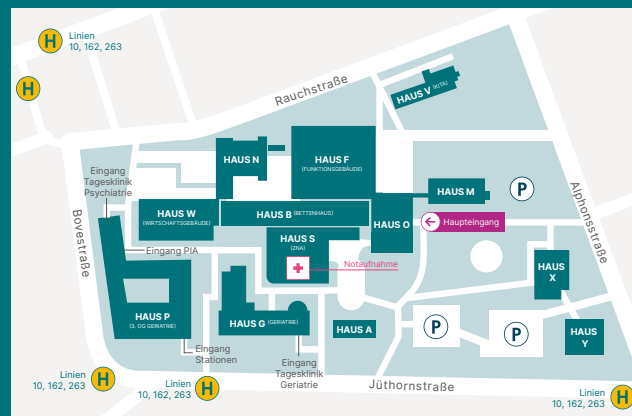
Dr. Anna Jacob und Dr. Simone Klüber

Tel.: +49 40 181883-1466

gynaekologie.wandsbek@asklepios.com

So erreichen Sie uns

So erreichen Sie uns: U1 bis Wandsbek Markt, umsteigen in Bus 10 (Richtung Glatzer Straße), 162 (Richtung Bf. Rahlstedt) oder 263 (Richtung Willinghusen)



MYOMZENTRUM HAMBURG-OST

Information für Patientinnen



Liebe Patientin,

Myome sind eine häufige gynäkologische Erkrankung. Bis zu 80 Prozent aller Frauen entwickeln die gutartigen Tumoren im Laufe ihres Lebens. Sie sind zwar an sich harmlos, können aber dennoch eine ganze Reihe von Beschwerden verursachen und die Lebensqualität stark beeinträchtigen.

In unserem Myomzentrum nehmen wir uns Zeit, um Ihnen das Krankheitsbild zu erklären, Ihre Fragen zu beantworten und Sie umfassend zu den Behandlungsoptionen zu beraten. Wir bieten das gesamte Spektrum der modernen Myomtherapie an. Wann immer möglich, wenden wir schonende nicht-operative oder minimal-invasive Verfahren an.

Die Entscheidung, welche Therapie für Sie die beste ist, treffen wir stets mit Ihnen gemeinsam. Dabei sind neben Größe, Lage und Anzahl der Myome vor allem Ihre Beschwerdesymptomatik sowie Ihre individuellen Bedürfnisse, z.B. ein Kinderwunsch oder der Wunsch nach Erhalt der Gebärmutter, ausschlaggebend.

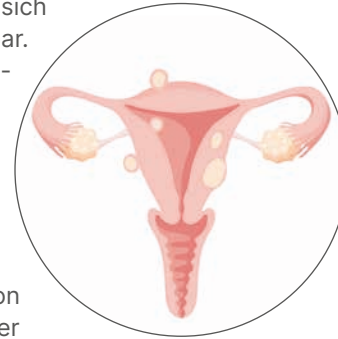
Wir sind für Sie da.

Ihre

Setareh Huschi Dr. Simone Klüber Dr. Anna Jacob
Chefärztinnen der Abteilung für Gynäkologie

WELCHE SYMPTOME DEUTEN AUF MYOME HIN?

Bei vielen Frauen machen sich Myome gar nicht bemerkbar. Oft entdeckt die Gynäkologin oder der Gynäkologe sie zufällig bei einer Routineuntersuchung. Rund ein Drittel der betroffenen Frauen im gebärfähigen Alter leidet jedoch unter Beschwerden, die von Größe, Lage und Anzahl der Myome abhängen.



- Verstärkte und/oder verlängerte oder auch unregelmäßige Regelblutung sowie Zwischenblutungen
- Schmerzhaftes Regelblutung
- Unterleibsschmerzen
- Harndrang und/oder Verstopfung
- Schmerzen beim Geschlechtsverkehr
- Ungewollte Kinderlosigkeit
- Komplikationen in der Schwangerschaft und/oder erhöhtes Risiko für Frühgeburten

DER ERSTE SCHRITT: DIE RICHTIGE DIAGNOSE

Besteht bei Ihnen der Verdacht auf ein oder mehrere Myome, befragen wir Sie zunächst ausführlich zu Ihren Beschwerden und eventuellen Vorerkrankungen. Anschließend führen wir eine gynäkologische Tastuntersuchung durch. Mithilfe der Ultraschalldiagnostik können wir die genaue Größe und Lage von Myomen beurteilen. Bei besonderen Fragestellungen erweitern wir die Diagnostik um eine Magnetresonanztomographie (MRT) oder eine Spiegelung der Gebärmutter (Hysteroskopie).

MASSGESCHNEIDERT: UNSER THERAPIEANGEBOT

Die Behandlung von Myomen ist nur dann erforderlich, wenn sie Beschwerden verursachen. Gemeinsam mit Ihnen wägen wir die unterschiedlichen Möglichkeiten ab und erstellen einen individuellen Therapieplan. Dabei sind neben Größe, Lage und Anzahl der Myome vor allem Ihr Leidensdruck sowie Ihre Wünsche und Bedürfnisse entscheidend.

• Medikamentöse Therapie

• Transzervikale Radiofrequenzablation mit Sonata®

Das schonende Sonata®-Verfahren kommt ganz ohne Schnitte aus, sodass keine sichtbaren Narben zurückbleiben. Die Ärztin führt das Behandlungsgerät, an dessen Spitze sich eine Mini-Ultraschallsonde befindet, durch den Gebärmutterhals in die Gebärmutter ein. Mithilfe von Radiofrequenzenergie wird das Myom dann über Elektroden erhitzt und verödet. Die Behandlung erfolgt in Vollnarkose.

• Myomembolisation

Die Embolisation der Arteria uterina (Gebärmutterarterie) ist ein Verfahren der interventionellen Radiologie. Unter örtlicher Betäubung wird über einen kleinen Zugang in der Leiste ein dünner Schlauch (Katheter) bis zum Myom geführt und das versorgende Blutgefäß gezielt verschlossen.

